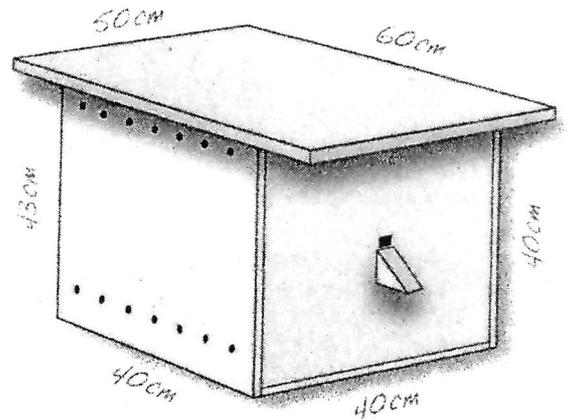


DER HUMMELKASTEN

Von den rund 30 heimischen Hummelarten kommen nur etwa 6 Arten regelmäßig im Siedlungsbereich vor. Diese Arten nehmen Hummelnistkästen im Garten oder auf dem Balkon gerne an.

Beginnen Sie mit dem Bau des Außenkastens und bohren in die Seitenwände Luftlöcher mit ca. 2 cm Durchmesser gemäß der Skizze und verschließen diese mit Gaze, damit keine Parasiten eindringen. Bohren Sie das Einflugloch auf der Vorderseite etwas über der geometrischen Mitte. Darunter wird als Lande- und Startplatz ein dreieckiger Holzkeil angeschraubt. Platzieren Sie anschließend den Innenkas-



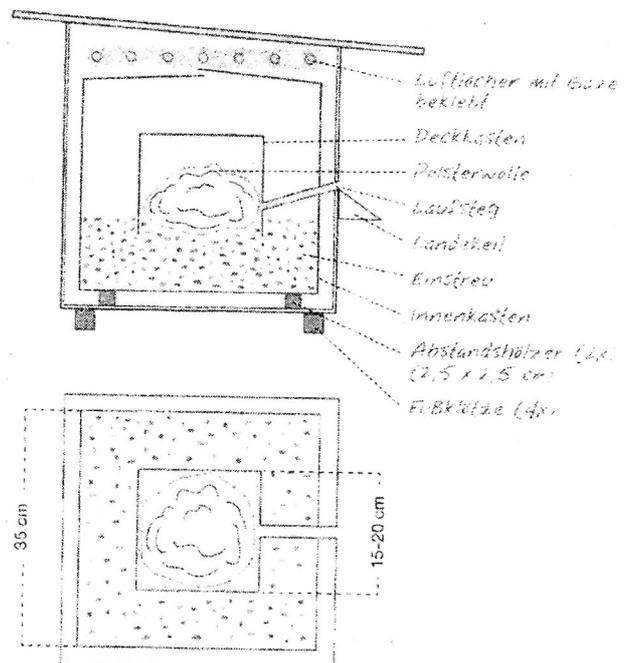
WIE IM FLUG VORBEI

Hätten Sie gewusst...

... dass ein Hummelvolk in Europa nur einen Sommer überlebt? Während sich die jungen Königinnen nach der Paarung ein geeignetes Winterquartier suchen, um im nächsten Jahr selbst ein Nest zu gründen, stirbt das alte Hummelvolk nach und nach aus.

36

ten aus Pappkarton auf Klötze mittig innerhalb des Außenkastens und füllen ihn etwa halbhoch mit Kleintierstreu. Bohren Sie nun eine Öffnung für den Laufgang aus einer Pappröhre (mit einem Innendurchmesser von 1,5 bis 2 cm und einer Länge von ca. 10 bis 15 cm) und fixieren Sie diesen in leichter Neigung beispielsweise mittels Klebeband am Einflugloch. Stellen Sie dann in die Mitte des Innenkastens den sogenannten Deckkasten, ebenfalls ein Pappkarton, rundherum abgedichtet und mit Klebeband verschlossen. Graben Sie diesen nach unten offenen Kasten in das Streu ein. Über einen senkrechten Schlitz wird der Laufgang in den Deckkasten geführt. Verschließen Sie den Schlitz mit Polsterwolle, damit die Königin den Deckkasten nur über den Laufgang verlassen kann, da sie ansonsten nicht nach draußen findet. Bringen Sie in den Deckkarton feine Polsterwolle ein und verschließen ihn dann. Der Nistkasten ist nun bezugsbereit. Sobald das Volk derart gewachsen ist, dass es die Klimatisierung selber sicherstellen kann und zum weiteren Wachstum mehr Platz benötigt, die Königin nicht mehr ausfliegt, stattdessen jedoch die ersten Arbeiterinnengeneration, entfernen Sie den Deckkasten. Bei kleinen oder schwachen Völkern kann der Deckkasten auch die ganze Zeit über verbleiben.

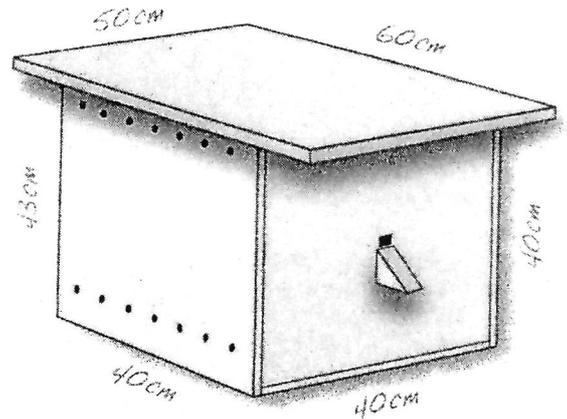
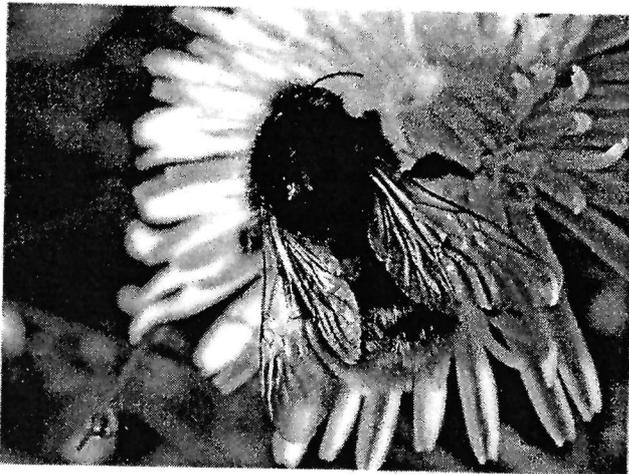


37

DER HUMMELKASTEN

Von den rund 30 heimischen Hummelarten kommen nur etwa 6 Arten regelmäßig im Siedlungsbereich vor. Diese Arten nehmen Hummelnistkästen im Garten oder auf dem Balkon gerne an.

Beginnen Sie mit dem Bau des Außenkastens und bohren in die Seitenwände Luftlöcher mit ca. 2 cm Durchmesser gemäß der Skizze und verschließen diese mit Gaze, damit keine Parasiten eindringen. Bohren Sie das Einflugloch auf der Vorderseite etwas über der geometrischen Mitte. Darunter wird als Lande- und Startplatz ein dreieckiger Holzkeil angeschraubt. Platzieren Sie anschließend den Innenkas-



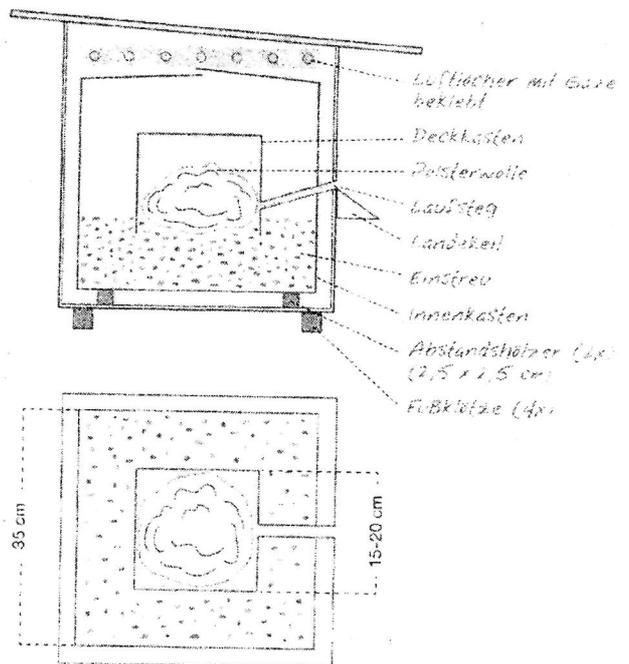
WIE IM FLUG VORBEI

Hätten Sie gewusst...

... dass ein Hummelvolk in Europa nur einen Sommer überlebt? Während sich die jungen Königinnen nach der Paarung ein geeignetes Winterquartier suchen, um im nächsten Jahr selbst ein Nest zu gründen, stirbt das alte Hummelvolk nach und nach aus.

16

ten aus Pappkarton auf Klötze mittig innerhalb des Außenkastens und füllen ihn etwa halbhoch mit Kleintierstreu. Bohren Sie nun eine Öffnung für den Laufgang aus einer Pappröhre (mit einem Innendurchmesser von 1,5 bis 2 cm und einer Länge von ca. 10 bis 15 cm) und fixieren Sie diesen in leichter Neigung beispielsweise mittels Klebeband am Einflugloch. Stellen Sie dann in die Mitte des Innenkastens den sogenannten Deckkasten, ebenfalls ein Pappkarton, rundherum abgedichtet und mit Klebeband verschlossen. Graben Sie diesen nach unten offenen Kasten in das Streu ein. Über einen senkrechten Schlitz wird der Laufgang in den Deckkasten geführt. Verschließen Sie den Schlitz mit Polsterwolle, damit die Königin den Deckkasten nur über den Laufgang verlassen kann, da sie ansonsten nicht nach draußen findet. Bringen Sie in den Deckkasten feine Polsterwolle ein und verschließen ihn dann. Der Nistkasten ist nun bezugsbereit. Sobald das Volk derart gewachsen ist, dass es die Klimatisierung selber sicherstellen kann und zum weiteren Wachstum mehr Platz benötigt, die Königin nicht mehr ausfliegt, stattdessen jedoch die ersten Arbeiterinnengeneration, entfernen Sie den Deckkasten. Bei kleinen oder schwachen Völkern kann der Deckkasten auch die ganze Zeit über verbleiben.



37